

Schillerstraße 21

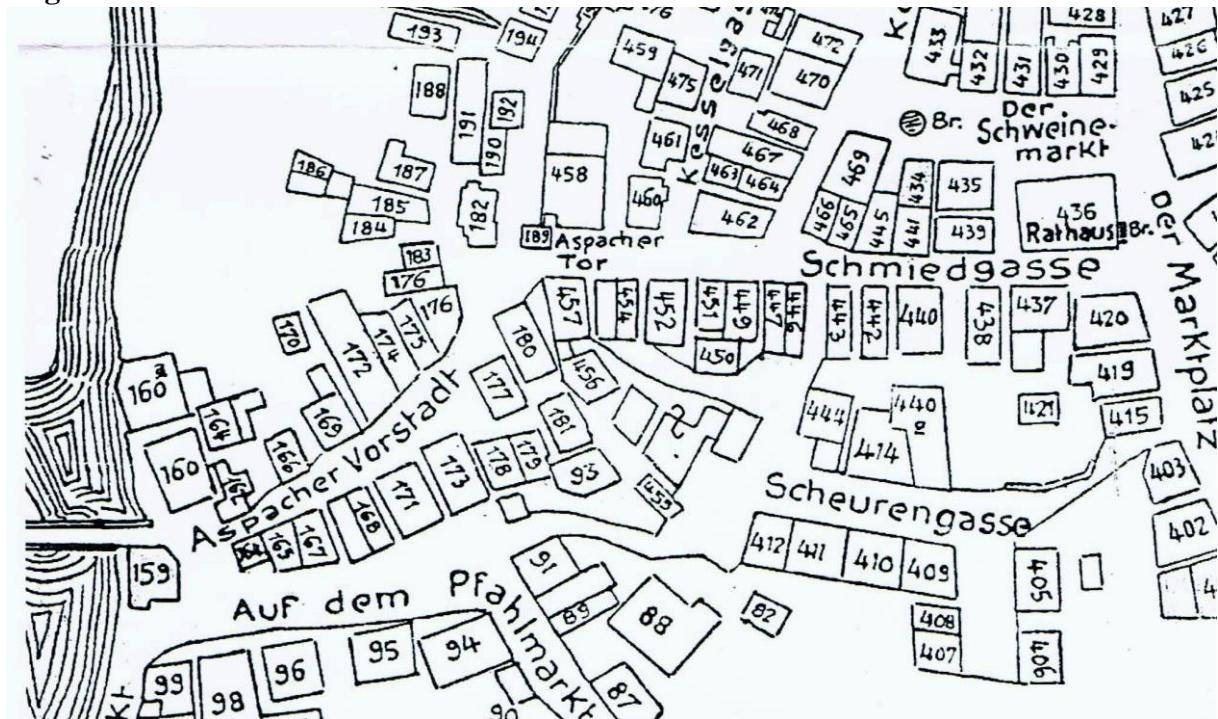


Häuserbuch

Adresse: Schillerstraße 21

Primärkatasternummer: 451

Lage:



1832



2020

Besitzer:

Hildt:

1700 Johann Michael Denzel (Sohn des Bürgermeisters Stenzel lässt das Handhandelshaus errichten

Später Johann Caspar Pfalzgraf, Handelsmann und Hauptzoller

1832 Gottlob Beutler, Conditor

o. D. Carl Beutler, Conditor

1867 Karl Beuttler, Conditor

1875 Kfb. Th. 64 S. 299 Johannes Pfleiderer, ledig von Germannsweilerhof

1891 Johannes Pfleiderer, Kaufmann 1903 die Witwe und Kinder

1908 Anna Maria Pfleiderer, led., vollj., hier und

Emil Gotthilf Pfleiderer, led., vollj., Sattler hier, je ½

Adressbuch:

1920 Gotthilf Pfleiderer, Kaufmann

ohne Datum Marianne Pfleiderer

1978 Hans Georg Pfleiderer, Kaufmann

Befunde aus den Bauakten

1832 Eine 3stokigte Behaußung in der Schmidtgasse mit gewölbten Keller.

Im 1ten Stok. 1 Conditorei.

1867 ein 3 stockiges Wohnhaus in der Schmiedgasse, mit 1 gewölbten Keller, 1 Kaufladen, 1 Magazin, 1 Conditorbackofen im I. und Wohngelassen im I. II. und III. Stock und unter Dach, auf Fuß- und Stockmauern, mit theilweise verblendeten Riegelwänden und Riegelgiebeln, unter Plattendach.

1879 ... wegen bedeutender Verbesserung erhöht und wegen Entfernung des Bäckerbackofens von der IV. in die III. Classe versetzt.

1891 Ein zweistöckiges Wohnhaus von gemischter Bauart mit Giebeldach und eingerichtetem Kaufladen.

Zubehörden (gestrichen):

13 lfm. Warenregale größtenteils mit Schubladen, 4 lfm. Ladentisch.

1910 entfernt. Neu aufgestellt:

Ein Ladentisch mit eichener Platte mit Schubladen und Warenfächern 3,0x1,0 lg., 0,65 m breit, 2 Warenkästen mit Schiebtüren und Schubladenunterbau, 1 Warenkasten, Schaukästen mit Ladentüre, 2 Schaufenstergestelle aus Aluminium mit Glasplatten, 1 eiserne Wendeltreppe vom Laden in den I. Stock, die Gaseinrichtung mit 2 Flammen und 1 Gasherd, die Hauswasserleitung mit 4 Hahnen.

1917 3 Warenkästen mit Schubladenunterbau und Schiebfenster

1910 baulich verbessert.

Nach Schahl: Giebelhaus, zwei Fachwerkstücke und -giebel 1978 freigelegt. Erbaut um 1700.

Nutzung:

Ab 1891 Kaufladen (Lebensmittel)

1992 und 1995 Pinocchio Eiscafé laut Einwohnerbuch

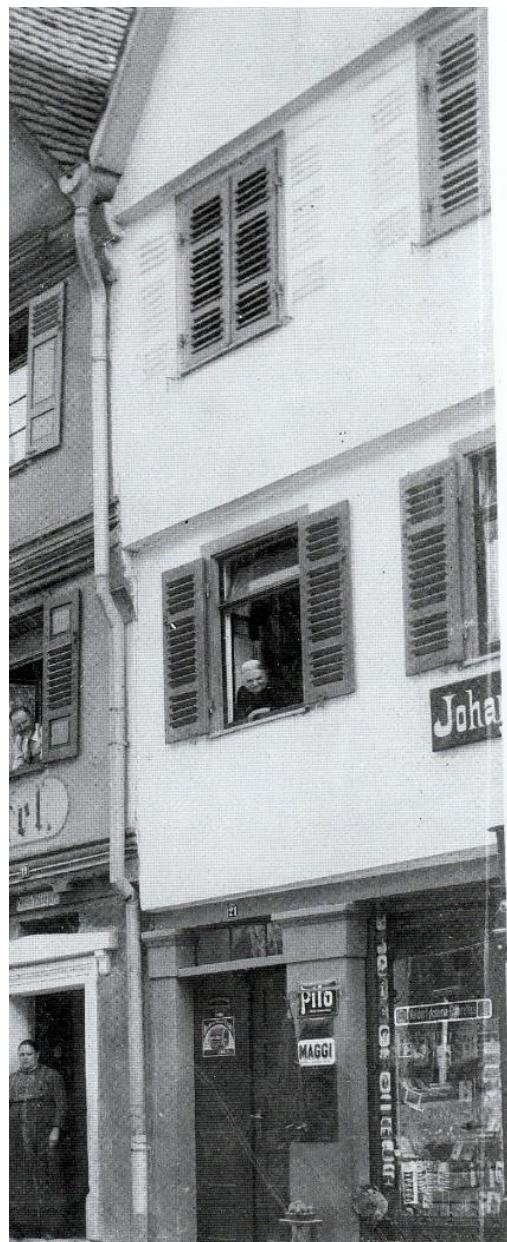
2001 und 2012 La Piazza Eiscafé laut Einwohnerbuch

Besonderheiten:

Um 1900 stand Johannes Pfleiderer, ein kleiner Mann, mit seiner Mütze unter der Ladentür. Er war aber als geizig verschrien.

Denkmalschutz:

Wohnhaus, dreigeschossig, Satteldach, Erdgeschoss massiv, Obergeschosse in Fachwerk, um 1700.

Bilder:

um 1895 Quelle: Stadtarchiv Backnang



Datum? Foto Heiner Kirschmer



2023 Foto Heino Kirschmer

Bauakten:

15. Sachsen.

Abhandlung den 9. Oktbr. 1877.

der 1. Lüppau.

Ein Jura Pflanzens will sich freien
in seinem Aufsichtsgebiet wünsche:
dass man Sachsen Lüppau: setzt in die Pflanzgärtner mittelst ni-
mich hinz

der Fortsetzung davon mit den Rätsel aus Polen in min-
genommen. Die Hoffnung auf einen unbefriedigbaren
und gerechte

Gesetzgebung d. 9. Okt 1877. kann abhören.

Grundstücke, der Jura Pflanz wird umgenom-
men, wobei ist im Friedenreich auf-
neut. das Pflanz ist Sachsen zu-
gibt.

Lehnenmann

Winkels

Lehnenmann werden durchweg
in der aufzustellten Plan
auf malerischem fällig mit
dem Brauerei minne umfunktioniert

Winkels

Höfle. Altenbergschule wünschen
sich nach 3. ist freie mit der
wicht an einer Sammlung
sollte manchen will, um Prinzip
nachdrücklich verfaßt zu

Springer.

Prof. K. Brüninge minne umfunktioniert

Quellen:

Planunterlagen:

Urflurkarte von 1832. Quelle: Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Amt für Vermessung und Flurbereinigung

Stadtpläne Backnang. Quelle: Stadt Backnang, Stadtplanungsamt

Hildt, Gustav: Backnangs alte Häuser und ihre Bewohner. Blätter des Murrthaler Altertumsvereins 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1914.

Weber, Otto, Stadtbaumister: Aufzeichnungen von Plätzzen, Straßen und Häusern. Dezember 1951

Feuerversicherungakten: Unterlagen über Gebäude mit Angabe zur Gebäudenummer, Eigentümer, Benutzungsart, Bauart, Gebäudeeinrichtungen (Zuberhöorden). Die Feuerversicherung war eine Verpflichtung wegen der hohen Brandgefahr in früheren Jahren. Stadtarchiv Backnang.

Kaufbücher: Chronologisches Verzeichnis der Hausverkäufe aus den Kaufbüchern ab 1838 mit Datum, Namen, Beruf von Käufern und Verkäufern sowie Lokalisierung der Gebäude entsprechend den Quellenangaben. Stadtarchiv Backnang.

Adressbücher von 1832 bis 1912

Nutzung: Angaben über die Nutzung des Gebäudes.

Besonderheiten: Angaben über Besonderheiten in der Nutzung, über bekannte Bewohner oder, geschichtliche Ereignisse u.a.

Bilder: Fotos, Zeichnungen, Postkarten aus unterschiedlichen Zeiten.

Bauakten: Bau und Lagepläne der einzelnen Gebäude Unterlagen aus dem Staatsarchiv Ludwigsburg und der Stadt Backnang, Stadtarchiv.

Schahl, Adolf: die Kunstdenkmäler des Rems-Murr-Kreis, Deutscher Kunstverlag 1983

Bearbeitungsstand 15.10.2023

